

Parlamentarischer Vorstoss

2018/328

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Schulklassenlagern auch in Zukunft eine Chance geben
Urheber:	Andreas Bammatter
Mitunterzeichnet von:	Abt, Augstburger, Bänziger, Brenzikofer, Brunner, Bühler, Candreia, Eichenberger, Gorrengourt, Hänggi, Heger, Hotz, Karrer, Kaufmann U., Kirchmayr J., Kirchmayr K. Koller, Maag, Meschberger, Mikeler, Rüegg, Ryf, Schweizer K., Schweizer H., Steinemann, Stokar, Strüby, Von Sury, Werthmüller, Würth, Zemp
Eingereicht am:	8. März 2018
Dringlichkeit:	Als dringlich eingereicht

Im Dezember 2017 hat das Bundesgericht in einem Streit zwischen Eltern und der Thurgauer Kantonsregierung geurteilt. Es ging primär darum, wer die Kosten für Sprachkurse tragen muss. Doch auf einem Nebenschauplatz äusserte sich das Bundesgericht auch dazu, wie hoch der Betrag ist, der von den Eltern für ein Schulklassenlager erwartet werden darf. Auch im Baselland sind die Schulen direkt von dieser Bundesgerichtentscheid betroffen.

Würdigung:

Schulklassenlager sind seit Generationen wichtig für den sozialen Zusammenhalt. Sie bieten Lehrenden und Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, sich auch ausserhalb des Klassenzimmers zu begegnen und von einer weiteren Seite kennenzulernen. Der Besuch in einer anderen Sprachregion ist zudem richtungsweisend für das Verständnis zwischen den verschiedenen Landesteilen und macht die Vielfalt unserer Regionen in Schullagerwochen erlebbar. Gerade Wintersportwochen bieten noch weitere Vorteile: Bewegung hat eine wichtige Bedeutung in der Prävention und steigert die Volksgesundheit. Sportliche Fertigkeiten sind zudem ein wertvoller Beitrag zur eigenen Körperwahrnehmung.

Antrag:

Ich bitte die Regierung, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie und mit welchen Mitteln es auch in den nächsten Jahren möglich sein wird, dass Kinder in unserem Kanton während der obligatorischen Schulzeit in 2-4 Schulklassenlager à 5 Tage erleben dürfen.